

FDP-Speyer * Mike Oehlmann * Kardinal-Wendel-Str. 60 * 67346 Speyer

An Frau
Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer
Maximilianstr. 100

67346 Speyer

**Freie FDP
Demokraten**

FDP-Stadtratsfraktion

Mike Oehlmann

Fraktionsvorsitzender

Kardinal-Wendel-Str. 60
67346 Speyer

Telefon 0 62 32 – 62 10 01

Telefax 0 62 32 – 62 10 02

Mobil 01 72 – 5 20 93 82

E-Mail mike.oehlmann@wuerttembergische.de

27.02.2026

Anfrage zur Stadtratssitzung am 12.03.2026

Massive Budgetüberschreitung bei Personalkosten und Beihilfen – Kontrollverlust in der Stadtverwaltung stoppen

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seiler,

in der Stadtratssitzung vom 05.02.2026 informierten Sie das Gremium und die Öffentlichkeit darüber, dass aufgrund fehlerhafter Personalplanung und technischer Fehler ein zusätzlicher Finanzbedarf von über 5 Millionen Euro für Personalkosten und Beihilfen entstanden ist. Offensichtlich war mehr Personal im Einsatz als budgetiert, ohne dass dies zeitnah durch die internen Steuerungsinstrumente erkannt wurde.

Für die FDP-Stadtratsfraktion stellt dieser Vorgang einen eklatanten Kontrollverlust in der städtischen Haushaltsführung dar. Es stellt sich ein ungutes Gefühl bei uns Stadträten ein.... Können wir uns in Zukunft auf die Zahlen aus der Verwaltung verlassen? In Zeiten angespannter Kassenlagen ist es nicht hinnehmbar, dass Millionensummen „nachgeschossen“ werden müssen, weil grundlegende Abgleiche zwischen Stellenplan und tatsächlichem Personalkörper versagt haben.

Vor diesem Hintergrund stellen wir folgende Fragen zur mündlichen Beantwortung:

1. **Ursachenanalyse:** Wie genau konnte es dazu kommen, dass die Stadtverwaltung über einen längeren Zeitraum Personal beschäftigte, dessen Kosten nicht durch den beschlossenen Haushalt gedeckt waren?

2. **Technischer Fehler:** Sie führten einen „technischen Fehler“ an. Welches System war hiervon konkret betroffen, wie äußerte sich dieser Fehler und seit wann war dieser der Verwaltungsspitze bekannt?
3. **Versagen der Kontrollinstanzen:** Warum haben weder das Personalcontrolling noch die Kämmerei im Rahmen des laufenden Budgetmonitorings Alarm geschlagen? Wer trägt die Verantwortung für das Ausbleiben dieser Warnmeldungen?
4. **Beihilfezahlungen:** Welcher Anteil der ca. 5 Millionen Euro entfällt konkret auf die gestiegenen Beihilfeaufwendungen, und inwieweit waren auch hier Fehlplanungen oder rein externe Faktoren (z.B. Krankheitsquoten) ursächlich?
5. **Transparenz:** Warum wurde der Stadtrat erst mit einer Vorlage zur Stadtratssitzung vom 05.02.2026 über das Ausmaß dieser Fehlentwicklung informiert, obwohl die Personalkostenentwicklung ein kontinuierlicher Prozess ist? Wie und wann wurde der Fehler dann bemerkt?
6. **Maßnahmenpaket:** Welche konkreten organisatorischen und technischen Maßnahmen wurden bereits eingeleitet, um ein solches Informations- und Planungsdefizit für die Zukunft sicher auszuschließen?
7. **Haushalt 2025/2026:** Welche Auswirkungen hat diese außerplanmäßige Belastung auf die Investitionsfähigkeit der Stadt und welche bereits geplanten Projekte müssen aufgrund dieser „Lücke“ nun verschoben oder gestrichen werden?

Rolle des Kämmerers und der Haushaltsdisziplin

8. Inwieweit hat der Kämmerer in seiner Funktion als Hüter der Finanzen von seinem Mahn- und Interventionsrecht gegenüber der Verwaltungsspitze Gebrauch gemacht? Gab es interne Warnmeldungen der Kämmerei, die unberücksichtigt blieben?
9. Wie bewertet der Kämmerer diesen Vorgang im Hinblick auf die Budgethoheit des Stadtrats, da hier faktisch vollendete Tatsachen ohne vorherige Genehmigung durch das Gremium geschaffen wurden?
10. Mussten zur Deckung dieser 5 Millionen Euro kurzfristig Kassenkredite in Anspruch genommen werden? Wenn ja, welche zusätzlichen Zinskosten entstehen der Stadt hierdurch?

Die FDP-Fraktion sieht in der vorliegenden Anfrage eine notwendige Maßnahme zur Sicherung der kommunalen Haushaltsdisziplin. Ein unbemerkter Finanzbedarf von über 5 Millionen Euro darf nicht allein mit technischen Fehlern begründet werden; er legt strukturelle Defizite in der internen Kontrollarchitektur offen.

Für uns ist eine transparente und valide Datenbasis die Grundvoraussetzung für jedes politische Handeln. Wir fordern daher eine lückenlose Aufklärung der Verantwortlichkeiten zwischen Personalwesen und Kämmerei sowie die Implementierung verlässlicher Kontrollmechanismen. Nur durch kaufmännische Sorgfalt und ein funktionierendes Budgetmonitoring kann die Budgethoheit des Stadtrates gewahrt und die Handlungsfähigkeit unserer Stadt für die Zukunft gesichert werden.

Mit den besten Grüßen

Ihr
Mike Oehlmann
Fraktionsvorsitzender der
Freien Demokraten SPEYER – FDP

Ihre
Bianca Hofmann
stv. Fraktionsvorsitzende der
Freien Demokraten SPEYER – FDP